



2. Schweizer «Big Brother Awards»

Sehr geehrte Damen und Herren

Mitte Juni konnten wir Sie darüber informieren, dass wir in diesem Herbst wiederum sogenannte «Big Brother Awards» verleihen werden. Mit diesen Anti-Preisen in vier Kategorien werden besonders fleissige Datenschnüffler ausgezeichnet. Gleichzeitig wird mit einem «Winkelried-Preis» lobenswerter Widerstand gegen die zunehmende Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung geehrt.

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind beim Organisationskomitee bereits über fünfzig Nominationen für diese «Schnüffelpreise» eingegangen. Die Einreichfrist läuft noch bis zum 30. September 2001. In einem folgenden Schritt werden die Vorschläge geprüft und einer Jury vorgelegt. Die Verleihung der «Big Brother Awards» findet am Freitag, 26. Oktober 2001 im Zürcher Kulturzentrum «Rote Fabrik» statt – zeitgleich mit Aktionen in Deutschland und Oesterreich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auf diese Aktion hinweisen könnten.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christoph Müller

(für das Organisationskomitee der 2. CH-BBA)

Medieninformation vom 20. August 2001 (2d)

2. Schweizer «Big Brother Award»: BEREITS UEBER 50 NOMINATIONEN EINGEREICHT!

Für die diesjährige Verleihung der Schweizer «Big Brother Awards» sind nach Angaben der Organisatoren bereits über fünfzig Vorschläge eingereicht worden. Darunter finden sich staatliche Stellen, die unsorgfältig mit Datensammlungen umgehen oder den öffentlichen Raum mit Kameras überwachen, aber auch grosse Unternehmen der Telekommunikationsbranche, gegen die der Vorwurf des «Datenhungers» erhoben wird.

Die Liste der Nominierten enthält insbesondere auch Namen von Behörden und Firmen, die bereits im letztjährigen Wettbewerb mit einem Preis ausgezeichnet wurden. In ihren Stellungnahmen wiesen einige Sprecher der Preisträger die gegen sie erhobenen Vorwürfe klar zurück. Andere zeigten sich im Gegenteil stolz auf ihre Überwachungsleistungen.

Mit den im Jahr 2000 erstmals verliehenen «Big Brother Awards» wollen die Organisatoren auf die zunehmende Überwachung und Bepitzelung der Bevölkerung aufmerksam machen: «Die meisten Menschen sind sich nicht bewusst, dass sie in Dutzenden von Datenbanken gespeichert sind». Die Nomination der KandidatInnen erfolgt durch das Publikum. **Die Vorschläge können entweder auf der Webseite <<http://www.bigbrotherawards.ch>> direkt in ein Formular eingetragen werden, oder per Briefpost eingereicht werden an «SIUG, Postfach 1908, 8021 Zürich». Per E-Mail sind die begründeten Vorschläge an <proposals@bigbrotherawards.ch> zu richten.**

Einsendeschluss ist der 30. September 2001.

Für die Auszeichnung können alle Personen und Institutionen nominiert werden, die das persönliche Grundrecht auf den Schutz der Privatsphäre missachten oder die Überwachung und Kontrolle von Personen oder von Personengruppen fördern. Zur Auswahl stehen die Kategorien Staat, Business und Telekommunikation sowie ein «Lebenswerk-Award» für besonders hartnäckige Schnüffelei. In der Kategorie «Winkelried-Award» wird hingegen lobenswerter Widerstand gegen Überwachung und Kontrolle geehrt.

Nach der Vorprüfung durch eine Fachgruppe wird eine Jury die definitive Auswahl vornehmen. Ihr gehören Personen an, die sich in verschiedenen Organisationen, Institutionen oder Medien zu den Themen Überwachung, Kontrolle und Verletzung des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung engagieren.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am Abend des 26. Oktober 2001 bekanntgegeben. An der feierlichen Hollywood-Zeremonie im Zürcher Kulturzentrum «Rote Fabrik» werden sich unter anderen die «Comedian Company» beteiligen. Als Conférencier wird der Schauspieler Ernst Jenni durch den Abend führen. Die Aktion wird gemeinsam organisiert von der «Swiss Internet User Group SIUG» [1], der Konzeptgruppe des Kulturzentrums «Rote Fabrik» in Zürich [2] und vom «Archiv Schnüffelstaat Schweiz» [3].

Die ersten «Big Brother Awards» wurden 1998 in Grossbritannien von der Organisation «Privacy International» verliehen [4]. Inzwischen fanden weitere Zeremonien in den USA [5] und in verschiedenen Ländern Europas statt, so letztes Jahr in Grossbritannien [6], in Oesterreich [7], in Deutschland [8] und in Frankreich [9]. Geplant sind zudem Veranstaltungen in Ungarn und in den Niederlanden. Die Preisverleihung am 26. Oktober 2001 in Zürich findet wiederum zeitgleich mit Aktionen in Oesterreich und in Deutschland statt.

Weitere Informationen: **<<http://www.bigbrotherawards.ch>>**

Umberto Annino: 079-680.20.13

Christoph Müller: 01-382.04.47 (Beantworter)

Konzeptbüro «Rote Fabrik», Zürich: 01-482.40.79

*Falls Sie jeweils per E-Mail über den Verlauf der Preisausschreibung informiert werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit an: **<info@bigbrotherawards.ch>**.*

Links:

[0] <http://www.bigbrotherawards.ch>

[1] <http://www.siug.ch>

[2] <http://www.rotfabrik.ch/konzept/>

[3] <http://www.raben-net.ch/ficherman/>

[4] <http://www.privacy.org/pi/bigbrother/uk-awards.html>

[5] <http://www.privacy.org/pi/bigbrother/us99/>

[6] <http://www.privacy.org/pi/bigbrother/uk99/>

[7] <http://www.bigbrotherawards.at>

[8] <http://www.bigbrotherawards.de>

[9] <http://www.bigbrotherawards.eu.org>